

# Stadt Werneuchen

## Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

### Niederschrift zur 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

---

Werneuchen, 09.10.2020

**Ort:** Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

**Tag:** 17.09.2020

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 19 Mitglieder.

#### **Anwesend sind:**

Herr Karsten Dahme

Herr Oliver Asmus

Herr Thomas Braun

Frau Jeannine Dunkel

Herr Sebastian Gellert

Herr Thomas Gill

Frau Elfi Gille

Herr Alexander Horn

Frau Germaine Keiling

Herr Matthias Köthe

Frau Kristin Niesel

Herr Holger Schulze

Herr Burghard Seehawer

Herr Karsten Streit

Herr Frank Kulicke

Herr Mirko Schlauß

#### **Abwesend sind:**

Herr Maik Grabsch

Herr Glenn Hänschke

Frau Simone Horn

#### **Gäste:**

Fr. Fährmann, Fr. Sperling, Fr. Rothgänger, Fr. Hupfer, Fr. Ramin, Hr. Faupel (Verwaltung), Hr. Krakau (MOZ), Hr. Miekley, Hr. Gerigk (Stadtwehrführung), Fr. Hansch (Grundschule), ca. 12 Bürgerinnen/Bürger

#### **Protokollantin:**

Fr. Wolf (Verwaltung)

---

### Tagesordnung:

#### **Öffentlicher Teil**

##### **TOP    Betreff**

- 1    Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2    Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen vom 21.07.2020 und 23.07.2020
- 3    Bestätigung der Tagesordnung
- 4    Bericht des Bürgermeisters
- 5    Einwohnerfragestunde
- 6    Beschluss-Nr.: BM/095/2020 - Beschluss zur Förderung einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Haussees in Krummensee, 16356 Werneuchen, OT Krummensee
- 7    Beschluss-Nr.: Bv/437/2020 - Bestätigung des geänderten Raumprogramms und der geänderten Planung für den Neubau der Schule am Rosenpark
- 8    Beschluss-Nr.: UWW/BVB/013/2020 - Beschluss über Geschwindigkeitsbegrenzung an der B 158
- 9    Beschluss-Nr.: UWW/BVB/015/2020 - Beschluss über Errichtung eines Fußgängerüberwegs am Bahnhof Werneuchen
- 10    Beschluss-Nr.: CDU/007/2020 - Beschluss zur Umwidmung der Kleingartenanlage Werftpfehl zu einer Erholungsanlage bzw. Wochenendsiedlung
- 11    Beschluss-Nr.: SPD/WiW/006/2020 - Beschluss zur Prüfung der Durchführbarkeit eines Livestreams bzw. Aufzeichnung für eine öffentlich Mediathek der öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Fachausschüsse
- 12    Beschluss-Nr.: DIELINKE/034/2020 - Beschluss zur Gewinnung von Mitgliedern zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr

- 13 Beschluss-Nr.: DIE LINKE/035/2020 - Beschluss über Berücksichtigung von Handlungsvorgaben zur Entwicklung des Achsenentwicklungskonzeptes  
 14 Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke durch die WBG mbH Werneuchen  
 15 Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2019  
 16 Abgeordnetenfragestunde  
 17 Mitteilungen der Verwaltung  
 18 Schließung der Sitzung

20 **Niederschrift:**

21 **Öffentlicher Teil**

22 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

23 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der SVV, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 16 von 19 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben

26 **TOP 2 Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen vom 21.07.2020 und 23.07.2020**

27 Niederschrift vom 21.07.2020

- 28 - Hr. Gill: TOP 8 Frage gestellt (Bindungswirkung eines Beschlusses bzgl. Flächen die der WBG gehören), 2 Tage später nachgefragt, ist gewohnt die Antwort zumindest beim Protokoll beiliegend zu erhalten, dies ist nicht erfolgt, bittet die Frage zu beantworten
- 29 - Hr. Gellert: hat keine Niederschrift der Sondersitzung gem. Ausschusssrunde vom 27.08.2020 vorliegen. Zur Vorbereitung der SVV wäre sinnvoll die Niederschriften der Ausschüsse vorliegen würden. Gibt es dazu kein Protokoll?
- 30 - Hr. Kulicke: das Protokoll ist erstellt, die Unterschriften fehlen zur Verteilung.

35 **Abstimmung Niederschrift 21.07.2020: Ja: 11 Nein: 2 Enthaltung: 3**

36 Niederschrift vom 23.07.2020

- 37 - Hr. Dahme gibt Hinweis, dass Austauschseite vorliegt, da Fehler in Beschluss UWW/BVB (Seite 10 der NS) Streichung des 2. Satzes des Beschlusses
- 38 - Hr. Horn: Seite 2 der Beantwortung der Fragen der Fraktion DIE LINKE fehlt, bittet diese nachzureichen
- 39 - Hr. Gill, TOP 12: Hr. Seehawer hatte nachgefragt ob Parkplätze bei Bebauung Nahverkehrszentrum Freienwalder Str. ausreichend sind, Fr. Hupfer sagte, dass Planer im Ausschuss gesagt hätten, die Parkplätze reichen. Antwort sollte nachgereicht werden, diese hat Hr. Seehawer nicht erreicht.
- 40 - Nachgelesen in Stellplatzsatzung: keine Ausnahmen wenn Ablöse fällig wäre. Derzeit 106 Parkplätze, der Schlüssel geht exakt nach qm der Verkaufsfläche. Kommt es zur Erweiterung, wären weitere Parkplätze zu stellen oder entsprechend Ablöse zu zahlen. Bei Edeka 230 qm und Aldi 200qm Verkaufsfläche. Ablöse bei Discountern von 1750€+MwSt., insgesamt also bei 22.900€. Führen Falschankünfte dazu, dass Stadt Mittel nicht mehr einnehmen kann?
- 41 - Fr. Hupfer: Antwort wurde in Ausschuss gegeben als Anlage Protokoll und darin Bezug wie Planer gewichtet hat. Vor Hintergrund der entgangenen Einnahmen wird Sachverhalt geprüft.

51 **Abstimmung Niederschrift 23.07.2020: Ja: 9 Nein: 5 Enthaltung: 2**

52 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

53 **Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

54 **TOP 4 Bericht des Bürgermeisters - Siehe Anlage**

- 55 - Hr. Horn: Bemerkung zur Bestätigung der Tagesordnung: Nach Bestätigung der Niederschrift wurde auf die Tischvorlagen hingewiesen, möchte anmerken, dass die Halbjahresstatistik eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE ist
- 56 - Hr. Horn verliest Erklärung zur Anmietung des Cafes, Am Markt 6 und gibt diese zu Protokoll: Erklärung zu Anfragen der Fraktion DIE LINKE an die Kommunalaufsicht des Barnim zum Thema Anmietung Café am Markt 6  
 61 Wir, die Fraktion DIE LINKE; haben uns am 13. Juli 2020 mit Anfrage zum Thema Anmietung von  
 62 Räumen im Gebäude am Markt 6 an die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim gewandt (siehe  
 63 Anlage). Hier schilderten wir die Sachlage eines bestehenden Beschlusses aus dem Jahre 2018, die Position des Bürgermeisters, Herrn Kulicke, sich an diesen nicht mehr gebunden zu fühlen sowie unsere Auffassung zu bestehenden Beschlüssen. Wir richteten an die Kommunalaufsicht folgende Fragen: Zitat:  
 65  
 66

- 67 1. Ist unsere Interpretation der Bewertung der Gültigkeit des Beschlusses Bv/305/2018 korrekt?  
68 2. Wenn dies der Fall ist, durfte Herr Kulicke den Abschluss des Mietvertrages dennoch als Geschäft  
69 der laufenden Verwaltung betrachten?  
70 3. Wenn dies nicht der Fall ist, ist eine „Heilung“ durch einen nachträglichen Beschluss möglich?  
71 4. Für den Fall, dass dieser Beschluss nicht zustande käme, stellt sich die Frage: Wer haftete für den  
72 entstanden Schaden (Mehrausgaben, die durch die SVV nicht bewilligt wurden). Kann hier der Kom-  
73 munale Schadensausgleich in Anspruch genommen werden oder ist eine persönliche Haftung des Ver-  
74 ursachers zu erwarten?  
75 5. Für den Fall, dass kein Beschluss für eine nachträgliche „Heilung“ zustande käme und die sich aus  
76 dem Mietvertrag resultierenden Kosten nicht als Schaden für die Stadt Werneuchen durch Sie interpre-  
77 tiert werden, fragen wir Sie, welche Mittel der Sektionen stehend den Mitgliedern der SVV Werneu-  
78 chen gegen den Bürgermeister dann zu Verfügung?  
79 6. Sollten keine Sanktionen möglich sein, heißt das, dass der Bürgermeister auch künftig getroffene  
80 Entscheidungen der SVV willkürlich umsetzen darf oder nicht (je nach Belieben)? Zitat Ende. Die  
81 Kommunalaufsicht antwortete uns am 04. September 2020 (siehe Anlage) Die Kommunalaufsicht in-  
82 terpretiert den Abschluss des Mietvertrages als Geschäft der laufenden Verwaltung. Zitat: Erforderlich  
83 für das Vorliegen eines Geschäftes der laufenden Verwaltung ist, dass die Erledigung „auf eingefahren-  
84 en Gleisen“ erfolgen kann und keine grundsätzlich weittragende Bedeutung entfaltet. So fallen u.a.  
85 zahlreiche privatrechtliche Rechtsgeschäfte wie z. B. Kaufverträge und Nutzungsverträge ebenfalls  
86 hierunter. Geschäfte der laufenden Verwaltung sind solche, die nicht von grundsätzlicher, über den  
87 Einzelfall hinausgehender Bedeutung sind und deshalb eine besondere Beurteilung erfordern, sondern  
88 mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehren und nach feststehenden Verwaltungsregeln erledigt  
89 werden und für die Stadt sachlich und finanziell nicht von erheblicher Bedeutung sind. Bei der Beur-  
90 teilung eines solchen Geschäftes sind neben der Größe und Wirtschaftskraft auch die bisherigen Erfah-  
91 rungen der Stadtverwaltung mit solchen Geschäften einzubeziehen. Ob es sich bei der Anmietung von  
92 Räumen für die Erweiterung der Verwaltung um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, hätte  
93 auch 2018 geprüft werden müssen. Dies wird aber kommunalaufsichtlich nicht mehr bewertet. Fasst  
94 die Gemeindevertretung trotz Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten einen Beschluss, so hat  
95 dieser den Beschluss nach § 55 beanstanden, wenn er der Auffassung ist, dass er rechtswidrig ist. Dem  
96 Hauptverwaltungsbeamten bleibt es aber unbenommen, den Beschluss trotz fehlender Zuständigkeit  
97 auszuführen und durch eigene Durchführungsaktivitäten Außenwirkung zu verleihen. Beschlüsse der  
98 kommunalen Vertretung bleiben auch über die Wahlperiode hinaus grundsätzlich wirksam. Die recht-  
99 liche Einschätzung des Bürgermeisters, dass es sich bei der Entscheidung über den Mietvertrag um ein  
100 Geschäft der laufenden Verwaltung handelt, halten wir mit Blick auf die geringe Mietfläche und Miet-  
101 höhe für vertretbar. Wir sehen keinen zwingenden kommunalaufsichtlichen Handlungsbedarf. Zitat  
102 Ende. Wir erklären, dass wir die Auskunft der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim akzeptieren  
103 und uns nicht an die ober Kommunalaufsicht richten werden. Wir stellen jedoch fest: 1. Der Spielraum  
104 eines Hauptverwaltungsbeamten, wie er die Abgeordneten in Entscheidungen einbezieht ist groß. 2.  
105 Eine damalige Kassierung des Beschlusses durch den damaligen Bürgermeister wäre unsinnig gewe-  
106 sen, da er selbst der Einreicher gewesen ist. Es handelte sich also um eine bewusste Entscheidung zur  
107 Einbeziehung der Abgeordneten. 3. Unter dem Gesichtspunkt, dass Beschlüsse auch über die Wahlpe-  
108 riode hinaus grundsätzlich wirksam bleiben (Kommunalaufsicht) und dem Respekt der Stadtverordne-  
109 tenversammlung, hätten wir uns eine andere Umgangsweise mit den Abgeordneten in dieser Sache  
110 gewünscht. Die Kommunalaufsicht schreibt: „Wir sehen keinen zwingenden kommunalaufsichtlichen  
111 Handlungsbedarf“ ist interpretierfähig. In diesem Fall mit etwas Wohlwollen für den Hauptverwal-  
112 tungsbeamten. Das akzeptieren wir. 4. Wir sind selbstverständlich mit der Anmietung der Räume im  
113 Gebäude am Markt 6 einverstanden. Das brachten neben dem damaligen Bürgermeister übrigens nur  
114 Mitglieder der Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung durch ihr Abstimmungsver-  
115 halten zum Ausdruck. Alle anderen stimmten dagegen oder enthielten sich der Stimme. Mit uns Herr  
116 Kulicke hätten sie kein Problem gehabt. 5. Wir haben dem Hauptverwaltungsbeamten mehrfach unsere  
117 Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit erklärt. Das heißt nicht, dass wir hier alles abnicken,  
118 sondern uns inhaltlich einbringen werden. Das Angebot steht weiterhin. Wir hoffen, Sie können und  
119 wollen es annehmen. Wir stellen nun zu dem Thema weitere Fragen, die wir ausschließlich für informa-  
120 tive Zwecke zur Ausrichtung unserer Abgeordnetentätigkeit nutzen wollen: 1. Wie hoch sind die mit  
121 der Anmietung verbundenen Kosten (Miete, evt. Beteiligung am Umbau, Möbiliar usw.)? 2. Über wel-

122 chen Zeitraum ist der Mietvertrag abgeschlossen (enschl. Optionsklauseln)? 3. Aus welcher/n Haus-  
 123 haltsstelle/n werden Kosten finanziert? 4. Welche geplanten Vorhaben aus diesen Haushaltsstellen  
 124 werden deshalb in diesem Jahr nicht realisiert? Dies soll uns auch helfen, den von der Kommunalauf-  
 125 sicht als geringe Miethöhe im Verhältnis zur geringen Mietfläche bezeichneten Aufwand zu beurteilen.

## 126 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

127 Hinweis Herr Dahme an Gäste, dass die Niederschriften im Internet veröffentlicht werden, inkl. aller Fra-  
 128 gen/Statements, wer gegen die Veröffentlichung ist, möchte dies bitte sagen.

- 129 – Hr. Pietz, Krummensee: L30 provisorisch ausgebessert mit Splitt um Risse zu schließen, Wann wird  
 130 Splitt beseitigt? Dieser liegt derzeit auf Gehwegen. Unfallgefahr besteht. Bitte diesen entfernen
- 131 – Hr. Schimpke: vor 2 Jahre bei Stadtwerke Tag der offenen Tür. Es wurde vorgestellt wie schwer es  
 132 für die Arbeitskräfte ist bei der Laubentsorgung, die Säcke anzuheben. Jetzt hat dies keine Bewandt-  
 133 nis mehr und die Laubsaugaktion wurde gecancel. Jetzt werden wieder Laubsäcke ausgeteilt. Es  
 134 stellt keine Verbesserung der Arbeitsbedingungen dar.
- 135 – Hr. Neumann: Anregung zum Amtsblatt mit dortigen Umfragen: diese sind alle ohne Einreichungsfrist  
 136 versehen, könnte man dies bitte zukünftig aufnehmen?
- 137 – Frage TOP 7: Kosten Grundschulneubaus durch Beschluss gedeckelt worden. Inwieweit einberech-  
 138 net worden bei der Deckelung von 17,2Mio €, dass dort Baukostensteigerung stattfinden können?  
 139 Wie wird mit dem Thema umgegangen?
- 140 – Hr. Kulicke: ist auch aufgefallen. Jedoch bei der Befragung z.B. Gelbe Säcke ist bereits zeitliche Be-  
 141 fristung aufgeführt worden
- 142 – Fr. Hupfer: ende September findet weiterer gem. Ausschusssitzung statt, wo ein Beschluss zum  
 143 Vergabeverfahren gefasst wird und dann wird Ausschreibung erfolgen wie Beschlussfassung es vor-  
 144 sieht. In dem Zusammenhang besteht die Option über best. Vergabemodelle Kostensicherheit zu ge-  
 145 währleisten. Momentan noch kleinen Spielraum. Man muss die Ausschreibungsergebnisse abwarten.
- 146 – Hr. Pieper: wie ist Sachstand Spielplatzgestaltung Stienitzaue?
- 147 – Hr. Kulicke: es steht die Bürgerbeteiligung an, diese wird zeitnah umgesetzt
- 148 – Hr. Pieper: beim B-Planverfahren für Stienitzaue war Spielplatzbau Leistung des Investors – ist es  
 149 nicht seine Aufgabe der Realisierung
- 150 – Hr. Kulicke: Verwaltung hat Grundstück angekauft für Realisierung

## 151 **TOP 6 Beschluss-Nr.: BM/095/2020 - Beschluss zur Förderung einer Machbarkeitsstudie zur** 152 **Sanierung des Haussees in Krummensee, 16356 Werneuchen, OT Krummensee**

153 Einreicher: Bürgermeister

154 Beschluss:

- 155 1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt die Unterstützung der Förder-  
 156 mittelbeantragung für eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Haussees in Krummensee, 16356  
 157 Werneuchen, OT Krummensee, auf der Grundlage der Voruntersuchung zur Antragsstellung (siehe  
 158 Anlage) einschließlich der hierfür notwendigen Untersuchungen Konzepte und Dokumentationen  
 159 beim Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg  
 160 (Richtlinie Gewässerentwicklung, Nr. 2.1.). Der Bürgermeister wird beauftragt mit dem Regionalpark  
 161 Barnimer Feldmark einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Die Antragstellung wird durch den Re-  
 162 gionalpark Barnimer Feldmark realisiert.
- 163 2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Beschlussvorlage auf der Basis der 100% Förderung  
 164 für diese Machbarkeitsstudie zu..
- 165 3. Über die spätere Umsetzung der in der Machbarkeitsstudie festgelegten Maßnahmen entscheidet die  
 166 Stadtverordnetenversammlung nach Vorlage der Studie und Befassung in den Ausschüssen.

167 **Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

## 168 **TOP 7 Beschluss-Nr.: Bv/437/2020 - Bestätigung des geänderten Raumprogramms und der** 169 **geänderten Planung für den Neubau der Schule am Rosenpark**

- 170 - Hr. Horn verliest Redebeitrag und gibt diesen zu Protokoll  
 171 „Startschuss für diese Vorlage war der im April 2016 durch Beschluss der SVV initiierte und von August  
 172 2016 bis September 2017 durchgeführte beteiligungsorientierte Prozess zur Weiterentwicklung des Bil-  
 173 dungsstandortes Werneuchen. Dieser beinhaltete als Hauptergebnis bzw. Empfehlung den An- oder Neu-  
 174 bau am Standort Grundschule im Rosenpark/Hort. Dieser Empfehlung wurde mit Erarbeitung einer Be-  
 175 darfsanalyse durch die Firma Complan als Grundlage für das Schulstandortkonzept (Anlage) gefolgt. Das  
 176 Schulstandortkonzept bildet die Grundlage für den gewünschten Architektenwettbewerb. Diese Grundla-  
 177 ge sah es als notwendig an, einen vierzügigen Schulneubau zu errichten. Bei der Grundlage wurden die  
 178 damals in der Beratung befindlichen Baugebiete berücksichtigt, wie z.B. Wesendahler Str., Schwarzer

179 Platz oder Weißdornweg. Zusätzliche Baugebiete wie zum Beispiel Lindenweg waren nicht Bestandteil  
 180 dieser Bedarfsanalyse. In der letzten Sondersitzung der Ausschüsse erklärte die Bauverwaltung, dass  
 181 eventuell bereits 2030 das bisher geplante Gebäude ausgelastet sein könnte. Würden wir heute dieser  
 182 Kürzung zustimmen, müssten wir dementsprechend wieder über neue Provisorien diskutieren, da wir  
 183 dann bereits unsere Reserve im alten Schulgebäude nutzen. Folglich werde ich dieser Vorlage nicht zu-  
 184 stimmen. Wir sollten im Sinne unserer Haushaltsfinanzen zukunftsorientiert handeln und nicht an der  
 185 Bildung in Werneuchen sparen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

- 186 - Hr. Gellert: möchte den 2. Satz streichen ab „soweit“
- 187 - Hr. Gill plädiert für Änderungsantrag von Hr. Gellert und wünscht sich eindeutige Beschlussfassung
- 188 - Hr. Kulicke: nimmt Vorschlag an und Nebensatz wird gestrichen ab „soweit“ Zeile 15

189 Einreicher: Bürgermeister

190 Beschluss:

191 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen bestätigt:

- 192 1. das in Abstimmung mit der Schul- und Hortleitung reduzierte Raumprogramm für den Neubau der  
 193 Grundschule gemäß Anlage 1.
- 194 2. Die neue Grundrisslösung für den Schulneubau gemäß Anlage 1, ~~soweit das Schulgebäude in~~  
 195 ~~konventioneller Bauweise (monolithisch) errichtet werden soll.~~

196 **Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0**

197 **TOP 8 Beschluss-Nr.: UWW/BVB/013/2020 - Beschluss über Geschwindigkeitsbegrenzung an**  
 198 **der B 158**

- 199 - Fr. Niesel erläutert die Beschlussvorlage der Fraktion
- 200 - Hr. Asmus, Fraktion CDU, stellt Antrag auf separate Abstimmung
- 201 - Fr. Niesel, Einreicher der Vorlage stimmt dem zu

202 Einreicher: Fraktion UWW/BVB

203 Beschluss:

204 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die Verwaltung zu beauftragen, bei der zu-  
 205 ständigen Straßenverkehrsbehörde folgende Maßnahmen zu beantragen:

- 206 1. Die Geschwindigkeit auf der B158 zwischen der Werkseinfahrt Zuegg Deutschland GmbH und  
 207 dem Abzweig Beiersdorf, mindestens aber im Bereich der Werkseinfahrt, auf Tempo 70 zu redu-  
 208 zieren.
- 209 2. Im Abschnitt der Einfahrt zum Werksgelände der Zuegg Deutschland GmbH bis zum Stadtteil  
 210 Werneuchen-Ost, mindestens aber im Bereich der Werkseinfahrt, ein Überholverbot einzurichten.

211 **Abstimmung Punkt 1: Ja: 7      Nein: 6      Enthaltung: 3**

212 **Abstimmung Punkt 2: Ja: 16      Nein: 0      Enthaltung: 0**

213 **TOP 9 Beschluss-Nr.: UWW/BVB/015/2020 - Beschluss über Errichtung eines Fußgänger-**  
 214 **überwegs am Bahnhof Werneuchen**

- 215 - Fr. Niesel erläutert Beschlussvorlage
- 216 - Hr. Gellert gibt zu bedenken, dass Errichtung Fußgängerüberweg in 5 Meter Zone des Kreuzungsbe-  
 217 reichs und in einer 30 Zone liegt, daher liegt die Ablehnung der Behörde nahe. Möchte wissen, ob die  
 218 Verwaltung bei der Verkehrsbehörde vorab angefragt?
- 219 - Hr. Faupel: sieht Sachverhalt wie Hr. Gellert, Ablehnung würde erfolgen. Es wurde vorab keine An-  
 220 frage an Verkehrsbehörde gestellt
- 221 - Hr. Gill: „Neu-Überarbeitung“ ändern in „Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes“
- 222 - Fr. Niesel, Einreicherin der Beschlussvorlage nimmt Änderung von Hr. Gill an

223 Einreicher: Fraktion UWW/BVB

224 Beschluss:

225 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die zu-  
 226 ständige Straßenverkehrsbehörde prüfen zu lassen, dass am Bahnhof Werneuchen ein Fußgängerüber-  
 227 gang bei Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes errichtet wird.

228 **Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0**

229 **TOP 10 Beschluss-Nr.: CDU/007/2020 - Beschluss zur Umwidmung der Kleingartenanlage**  
 230 **Werftpfuhl zu einer Erholungsanlage bzw. Wochenendsiedlung**

231 Hr. Asmus: wie im Bericht des Bürgermeisters (TOP 4) erklärt wurde, erfolgt die Prüfung zeitnah, dem-  
232 entsprechend wird die Beschlussvorlage zurückgezogen.

233 **TOP 11 Beschluss-Nr.: SPD/WiW/006/2020 - Beschluss zur Prüfung der Durchführbarkeit eines**  
234 **Livestreams bzw. Aufzeichnung für eine öffentlich Mediathek der öffentlichen Sitzun-**  
235 **gen der Stadtverordnetenversammlung und der Fachausschüsse**

236 **Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 8 Enthaltung: 1**

237 **TOP 12 Beschluss-Nr.: DIELINKE/034/2020 - Beschluss zur Gewinnung von Mitgliedern zur**  
238 **Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr**

- 239 - Hr. Horn erläutert die Beschlussvorlage
- 240 - Hr. Dahme beantragt Rederecht für Hr. Miekley
- 241 Abstimmung Rederecht Ja: 16      Nein: 0 Enthaltung: 0
- 242 - Hr. Dahme beantragt Rederecht für Hr. Gerigk
- 243 Abstimmung Rederecht Ja: 16      Nein: 0 Enthaltung: 0
- 244 Es folgt eine umfangreiche Diskussion.

245 Einreicher: Fraktion DIE LINKE

246 Beschluss:

247 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

248 Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit der Feuerwehr ein Konzept zur Mitgliedergewinnung  
249 sowie Stärkung und Förderung des Ehrenamtes zu erarbeiten. Dieses Konzept sollte folgende Punkte  
250 enthalten:

- 251 - Anerkennungskultur
- 252 - Öffentlichkeitsarbeit
- 253 - Einbeziehung von Unternehmen vor Ort
- 254 - Einbeziehung der Schulen, Kitas und Jugendclub vor Ort
- 255 - Einbeziehung der zugezogenen und zuziehenden Bevölkerung

256 **Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 5**

257 **TOP 13 Beschluss-Nr.: DIELINKE/035/2020 - Beschluss über Berücksichtigung von Hand-**  
258 **lungsvorgaben zur Entwicklung des Achsenentwicklungskonzeptes**

- 259 - Hr. Gill: das Achsenentwicklungskonzept beruht auf falschen Zahlen, bittet darum die richtigen Zahlen  
260 im Konzept einfließen zu lassen
- 261 - Hr. Kulicke: bekannt, dass belastbare Zahlen benötigt werden, Sachverständigenbüro damit beauf-  
262 tragt und die Zahlen liegen seit 1 Woche vor
- 263 - Hr. Dahme fragt nach: im Beschlusstext der 1. Beschluss 14-03 ist aus dem Jahr 2003?
- 264 - Hr. Horn: Ja, bitte ändern

265 Einreicher: Fraktion DIE LINKE

266 Beschluss:

267 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

268 im Rahmen der Erarbeitung des gemeinsamen Achsenentwicklungskonzeptes (AEK) der Gemeinde  
269 Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen werden nachstehende Beschlüsse der Stadtverordnetenver-  
270 sammlung (SVV) der Stadt Werneuchen bzw. die in ihnen enthaltenen Handlungsvorgaben berücksich-  
271 tigt.

272 Beschlüsse:

|     |                 |            |  |
|-----|-----------------|------------|--|
| 273 | 14/03           | 03.04.2003 | Amtsentwicklungskonzept (hier gibt es noch nicht realisierte Maßnahmen, die auch für die Zukunft eine wichtige Rollen spielen könnten) |
| 274 |                 |            |  |
| 275 | 05/16/05        | 12.05.2005 | Zustimmung zum Haupttrouten-Zielnetz aus Rad- und  |
| 276 |                 |            | Wanderwegen in den Gemarkungen der Stadt Werneuchen  |
| 277 | 06/37/08        | 14.02.2008 | Entwicklungskonzept Regionalpark Barnimen Feldmark (RPBFM)   |
| 278 | 09/13/10        | 03.06.2010 | Radwege im Stadtgebiet Werneuchen (Radwegekonzept RPBFM)   |
| 279 | 03/27/12        | 12.04.2012 | Radwegekonzept für den RPBFM   |
| 280 | 01/29/12        | 02.08.2012 | Rangliste von Radwegen   |
| 281 | BM/010/2014     | 22.05.2014 | Ideenliste für eine Förderung über das LAEDER-Programm 2014 - 2020   |
| 282 | Bv/114/2015     | 18.06.2015 | Resolution Radweg an der B 158 Werneuchen bis Abzweig L 337  |
| 283 | Bv/223/2017     | 06.04.2017 | Fortschreibung ÖPNV-Konzept 2017 – 2020  |
| 284 | Bv/257/2017     | 21.09.2017 | gemeinsames Positionspapier der Stadt Werneuchen und der Gemeinde Ahrensfelde zum Landesnahverkehrsplan 2018 - 2022                    |
| 285 |                 |            |  |
| 286 | BM/SPD/002/2018 | 31.05.2018 | Entwicklung Bahnhofsumfeld   |
| 287 | SPD/019/2018    | 26.07.2018 | Resolution Regionalbahn RB 25  |

- 288 BM/063/2018 13.12.2018 Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2019 – 2020 (und  
289 Fortschreibungen)  
290 SPD/021/2019 04.04.2019 Resolution Radweg an der B 158 zwischen Werneuchen und Tie-  
291 fensee  
292 Bv/366/2019 23.05.2019 Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie  
293 Bv/374/2019 23.05.2019 Straßenbauplanung im Bahnhofsumfeld Werneuchen  
294 BM/083/2019 23.05.2019 Initiative Metropolregion Barnim - Oderbruch  
295 Bv/384/2019 12.09.2019 Planung für die Erweiterung des Bahnhofvorplatzes Werneuchen

296 **Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 8**

297 **TOP 14 Information zur stichprobenartigen Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grund-**  
298 **stücke durch die WBG mbH Werneuchen - Keine Fragen**

299 **TOP 15 Information zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum 2019 - Keine**  
300 **Fragen**

301 **TOP 16 Abgeordnetenfragestunde**

- 302 - Hr. Kulicke verliest Antwort zur Frage Fr. Dunkel zum derzeitigen Stand Bau Mehrgenerationenhaus  
303 (siehe Anlage)
- 304 - Hr. Kulicke verliest Antwort zur Anfrage Fraktion DIE LINKE 16.08.2020 (Einladung an Fraktionsvor-  
305 sitzende nur noch per Mail) siehe Anlage
- 306 - Hr. Kulicke möchte von Hrn. Gill wissen, ob die Beantwortung der gestellten Fragen zur Anmietung  
307 des Cafes aus dem Bericht des Bürgermeisters ausreichen
- 308 - Hr. Gill: Beitrag im Amtsblatt entnommen, dass an der B158 Fußgängerwege nicht fürs Radfahren  
309 geeignet, sondern die Straße zu nutzen ist. Des Weiteren stand dort, dass sie derzeit nach Alternati-  
310 ven suchen, könnten sie dazu Auskünfte geben? Bezugnehmend der Beantwortung Fragen Cafe wird  
311 er sehen, wenn diese schriftlich vorliegen
- 312 - Hr. Kulicke: die Antwort wird nachgereicht
- 313 - Fr. Gille: verliest eine persönliche Stellungnahme zur Veröffentlichung auf einer Internetplattform die  
314 sie persönlich und auch als Ortsvorsteherin angreifen, bezugnehmend der Baugenehmigung einer  
315 Legehennenanlage in Krummensee
- 316 - Fr. Niesel hat Nachfrage zum Bericht des Bürgermeisters: dort wird erwähnt Stienitzparkkonzept wur-  
317 de erarbeitet, obwohl sich Grundstücke nicht in Stadteigentum befinden und wohlmöglich Kosten für  
318 Erarbeitung des Konzepts entstanden sind. Wie geht es damit weiter?
- 319 - Hr. Kulicke: die Frage wird dem Protokoll beigelegt.
- 320 - Hr. Gill: Konzept ist von Stadt mit Regionalpark Barnimer Feldmark mit öffentlicher Förderung erarbei-  
321 tet, hat nicht 30.000€ der Stadt gekostet. Konzept besteht aus mehreren Beteiligungsrounds, Fragen  
322 der Anwohner sind im Konzept dokumentiert. Stadt gehört nur das Fließ. Es müsste geklärt werden  
323 welche Grundstücke erworben werden müssen und zurückgebaut werden müssen um Konzept um-  
324 setzen zu können. Keinesfalls wurde ein Plan heimlich und ohne Wissen der Beteiligten erstellt für  
325 viel Geld. Es ist ein Grundlagenkonzept mit breiter Beteiligung.
- 326 - Hr. Kulicke: da vorab die Anwohner nicht befragt wurden, hat die Verwaltung die Frage übernommen.  
327 Leider verweigern sich viele Anwohner.
- 328 - Hr. Gill: Anwohnern war bekannt was in diesem Bereich geplant ist

329 **TOP 17 Mitteilungen der Verwaltung**

330 Fr. Fähmann: morgen wird fristgemäß der Haushaltsplanentwurf 2021 in den Postausgang gehen. Die-  
331 jenigen die am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen bekommen ihn digital zugeschickt. Sofern es Pro-  
332 bleme geben sollte bitte im Sekretariat bei Fr. Wolf melden, oder direkt beim Bürgermeister.

333 **TOP 18 Schließung der Sitzung**

334 **Ende:** 21:24 Uhr

335

336  
337 

---

Karsten Dahme  
338 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung